

Im Internet unter [www.caritas-bamberg.de](http://www.caritas-bamberg.de)

## Den Tag gut umsorgt verbringen

### ► Tagespflege im Caritas-Seniorenzentrum St. Martin in Eggolsheim

Seit 1. Oktober bietet das Caritas-Seniorenzentrum St. Martin auch Tagespflege an. Ältere und pflegebedürftige Menschen erfahren hier tagsüber Pflege und Betreuung. Tagespflege ist zum einen für Patienten gedacht, um die sich deren Angehörige während des Tages nicht kümmern können, weil sie z.B. berufstätig sind. Zum anderen will die Tagespflege pflegende Angehörige entlasten, damit diese auch einmal Zeit haben, anderen Verpflichtungen nachzukommen oder sich zu regenerieren. Daher kann der Besuch der Tagesgäste individuell geregelt werden. Der Gast kann an allen Werktagen oder nur an bestimmten Tagen kommen.

Die Tagespflege im Caritas-Seniorenzentrum St. Martin ist von Montag bis Freitag von 8.00 bis 16.30 Uhr geöffnet. Bei Bedarf werden die Tagesgäste von einem Fahrdienst morgens abgeholt und abends wieder nach Hause gebracht. Die Besucher der Tagespflege nehmen gemeinsam die Mahlzeiten ein; angeboten werden ein zweites Frühstück, Mittagessen und Nachmittags-Kaffee.

Während des Tages ist für Beschäftigung wie Gedächtnistraining, Bewegungsübungen oder Vorlesen gesorgt. Die Teilnahme an Gottesdiensten in der Hauskapelle des Caritas-Seniorenzentrums, der Aufenthalt im Garten und Spaziergänge sind möglich. In einem Ruheraum können die Tagesgäste Mittagsruhe halten. Die Behandlungspflege erfolgt entsprechend der Verordnung durch den Hausarzt. In der Tagespflege arbeiten Pflegefachkräfte und hauswirtschaftliche Mitarbeiterinnen; daneben engagieren sich auch Ehrenamtliche für die Tagesgäste.



Foto: Monika Weinhardt

Bewegungsübungen halten fit und gehören daher zum Programm in der Tagesstätte.

KLAUS-STEFAN KRIEGER

#### KONTAKT

Caritas-Seniorenzentrum St.Martin  
Schirnaidler Str. 5, 91330 Eggolsheim  
Tel.: (09545) 44 36 00, Fax: (09545) 443 60-199  
E-Mail: [ah.eggolsheim@caritas-bamberg.de](mailto:ah.eggolsheim@caritas-bamberg.de)  
Homepage: [www.tagespflege-eggolsheim.de](http://www.tagespflege-eggolsheim.de)

## Paten unterstützen Hauptschüler

### ► Bamberger Freiwilligenzentrum CariThek

„Schülerpaten“ heißt ein neues Projekt des Bamberger Freiwilligenzentrums CariThek. Die grundsätzliche Idee besteht darin, dass Erwachsene mit solider Berufserfahrung Hauptschüler der 8. Klassen auf ihrem Weg in eine Ausbildung begleiten – sei es bei der Klärung des Berufswunsches, bei der Suche nach einem Praktikum, bei der Bewerbung um eine Lehrstelle.

An dem Projekt teilnehmen werden in diesem Schuljahr die Heidelsteigschule und die Kaulbergschule. Die Lehrer verweisen darauf, dass zu ihrer Schülerschaft Jugendliche gehören, die besonders schwer einen Ausbildungsplatz finden. Gerade für solche Schüler erhoffen sich die Lehrer, dass die Paten sie „an die Hand nehmen“.

Deren zentrale Aufgabe wird es sein, die Schülerinnen und Schüler zu motivieren. Denn diese Jugendlichen haben – so ein wichtiger Hinweis der Pädagogen – in ihrer Schullaufbahn immer wieder die Erfahrung gemacht, nicht gut genug zu sein. Doch nur wer selbst aktiv werde und etwa auch in den Ferien Betriebspraktika absolviere, habe die Chance auf eine Lehrstelle. Bei Treffen zwischen interessierten Schülern und potentiellen Paten finden sich „Paare“ aus jeweils einem Paten und einem Jugendlichen. Diesen Prozess koordiniert Simone Famulla von der CariThek. Die Diplom-Pädagogin begleitet die Paten auch während ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit.

KLAUS-STEFAN KRIEGER

#### KONTAKT

Bamberger Freiwilligenzentrum CariThek  
Obere Königstr. 4 a, 96052 Bamberg  
Tel. (0951) 8604-140  
E-Mail: [simone.famulla@caritas-bamberg.de](mailto:simone.famulla@caritas-bamberg.de)  
Homepage: [www.carithkek.de](http://www.carithkek.de)

## Heimat für Menschen mit Behinderung

### » Außenwohngruppe des Heilpädagogischen Zentrums in Lichtenfels

Eine neue Außenwohngruppe für zwölf Menschen mit Behinderung hat das Heilpädagogische Zentrum (HPZ) in Lichtenfels in der Gabelsberger Straße eingeweiht. HPZ-Gesamtleiterin Maria Wiehle bezeichnete die neue Wohngruppe als weiteren „Meilenstein“ in der Entwicklung der Caritas-Einrichtung. Zehn Bewohnerinnen und Bewohner sind bereits eingezogen.

Diözesan-Caritasdirektor Gerhard Öhlein nannte es ein großes Anliegen des Diözesan-Caritasverbandes, Menschen mit Behinderung eine Heimat zu geben. Er wünschte den Bewohnern der neuen Gruppe, von den Nachbarn akzeptiert und untereinander eine gute Gemeinschaft zu werden. Öhlein dankte den Zuschussgebern, die das rund 450.000 Euro teure Umbauprojekt ermöglicht haben. So hat der Landkreis Lichtenfels bereits 80.000 Euro beigetragen. Von der Oberfrankenstiftung werden 150.000 Euro, von der Aktion Mensch 98.000 Euro erwartet. Mehr als ein Viertel der Baukosten muss der Diözesan-Caritasverband aus Eigenmitteln aufbringen.

Dr. Bianca Fischer, 1. Bürgermeisterin von Lichtenfels, dankte dem Diözesan-Caritasverband, dass er in der Stadt investiere und sich für ihre Einwohner engagiere.

Das für die Außenwohngruppe sanierte und umgebaute Gebäude gehört dem Landkreis Lichtenfels. In einem neu errichteten Anbau befindet sich seit dem vergangenen Jahr die Verwaltung des HPZ. Ab Januar 2008 wurden im Altbau Erd- und Untergeschoss für den neuen Verwendungszweck hergerichtet. Bauleiter Michael Ronalter schilderte anschaulich die Schwierigkeiten, die sich bei der Sanierung auftaten, da das Gebäude in einem schlechteren Zustand als erwartet war. So mussten alle Rohre erneuert und die Wände neu verputzt werden. Dadurch habe sich die Baumaßnahme, für die ursprünglich ein Vierteljahr vorgesehen gewesen sei, deutlich verlängert.

KLAUS-STEFAN KRIEGER

Die neuen Räume segnete Kaplan Markus Goller, die Fürbitte trug die Bewohnerin Cindy Falke vor.



Foto: Klaus-Stefan Krieger

### KONTAKT

Heilpädagogisches Zentrum der Caritas  
Gabelsbergerstraße 22, 96215 Lichtenfels  
Tel.: (09571) 92 44-10, Fax: (09571) 92 44-44  
E-Mail: hpz-lichtenfels@caritas-bamberg.de  
Homepage: www.hpz-lichtenfels.de

### Wie die Sonnenblume

#### » Caritas-Alten- und Pflegeheim St. Elisabeth in Neunkirchen am Brand



Foto: Altenheim

Eine Gruppe der Bewohnerinnen führte einen Sitztanz mit bunten Tüchern vor.

An einem der letzten schönen Tage feierten die Bewohner des Caritas-Alten- und Pflegeheims St. Elisabeth ihr Sommerfest. Das Wetter war zwar nicht so recht einzuschätzen, aber die Leitung wählte die „Risiko-Variante“ und deckte im Innenhof für die Bewohner, deren Angehörige und Besucher die Kaffeetafel ein, dekoriert mit vielen Sonnenblumen. Das Fest startete mit einer Wortgottesfeier, gehalten vom neuen Gemeindeferenten Horst Schmid, der sich bei dieser Gelegenheit den Bewohnern vorstellte. Er nahm in seiner Ansprache die Sonnenblume als Symbol der Liebe Gottes auf. Wie die Sonnenblume ihre Blüte immer der Sonne zuwendet, so wende sich auch Gott den Menschen zu.

HELGA HOFFMANN

## Einen „Felix“ ersungen

### » Kreuzberg-Kindertagesstätte der Caritas in Altenkunstadt

„Singend und klingend durch das Jahr“ war ein Motto der Kreuzberg-Kindertagesstätte im Kindergartenjahr 2007/2008. Fast täglich musizierten die Jungen und Mädchen mit ihren Erzieherinnen. Deswegen erhielt die Caritas-Einrichtung in Altenkunstadt die Felix-Plakette des Deutschen Chorverbands.

Evi Beier, die Leiterin der Kreuzberg-Kindertagesstätte, blickt positiv auf ein Projektjahr zurück, das viel zu bieten hatte, etwa Auftritte bei Gottesdiensten in der evangelischen und der katholischen Kirche in Altenkunstadt sowie bei einer Musikveranstaltung in der ehemaligen Synagoge. Auch den Bewohnern der Friedrich-Baur-Stiftung bereiteten die Kinder fröhliche Stunden. Während des Projektjahres lernten die Kinder neben altvertrauten Liedern auch Kanons, religiöse Lieder und vertonte Gebete kennen. Sie erfuhren Hörens- und Wissenswertes aus der klassischen Musik und wurden in die Lautmalerei eingeführt. Sie erfuhren etwas über die verschiedenen Musikinstrumente und bastelten ihre eigenen.

„Felix“ heißt das Gütesiegel des Deutschen Chorverbandes für Kindertagesstätten, die in besonderem Maße die musikalische Entwicklung von Drei- bis Sechsjährigen fördern, wobei der Schwerpunkt auf kindgerechtem Singen liegt.

CHRISTOPH KNAPPE



Foto: Kreuzberg-Kindertagesstätte

Kinder und Erzieherinnen freuten sich über ihre Auszeichnung.

### KONTAKT

Kreuzberg-Kindertagesstätte  
 Dr.-Martin-Luther-Straße 8, 96264 Altenkunstadt  
 Tel.: (09572) 57 45, Fax: (09571) 92 44 44  
 E-Mail: hpz-lichtenfels@caritas-bamberg.de  
 Homepage: www.hpz-lichtenfels.de

#### Überweisungsauftrag/Zahlschein

(Name und Sitz des beauftragten Kreditinstituts) (Bankleitzahl)

Empfänger (max. 27 Stellen) Bankleitzahl  
**Caritasverband Erzdiö. Bamberg**  
 Konto-Nr. des Empfängers 7 5 0 9 0 3 0 0  
 9 0 0 3 0 0 2

Not sehen und handeln.

**Caritas** 

**EUR**

Betrag: Euro, Cent

Stichwort  
**S o C o**

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

Kontoinhaber/Einzahler: Name, Ort (max. 27 Stellen)

Konto-Nr des Auftraggebers

19

Benutzen Sie bitte diesen Vordruck für die Überweisung des Betrages von Ihrem Konto oder zur Bareinzahlung. Den Vordruck bitte nicht beschädigen, knicken, bestempeln oder beschmutzen.

Konto-Nr. des Auftraggebers

Empfänger

Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg e. V.  
 Obere Königstr. 4 b

96052 Bamberg

Betrag EUR

**SPENDE**

**SPENDE**

bitte ausschneiden

Bitte geben Sie für die Spendenbestätigung Ihren Namen und Ihre Anschrift an.

Datum

Unterschrift

## Für Kinder psychisch kranker Eltern

### ► Caritas-Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern in Bamberg

Für Kinder psychisch kranker Eltern bietet die Caritas-Erziehungsberatung im Bamberger Caritas-Beratungshaus seit Oktober eine Gruppe an. Sie richtet sich an Kinder im Alter von 8-12 Jahren und dessen psychisch erkrankten Elternteil (mit oder ohne Partner) aus der Stadt und dem Landkreis Bamberg.

Inhalte der Gruppenstunden sind Austausch der Kinder über ihre Erfahrungen mit den alltäglichen Auswirkungen der psychischen Erkrankung des Elternteils, Entlastung von Schuldgefühlen, Entwicklung von Bewältigungsstrategien und auch das gemeinsame Erleben unbeschwerter Zeit.

Das Angebot umfasst ein Vorgespräch, acht Gruppenstunden und ein Nachtreffen mit den Kindern sowie zwei begleitende Elterngespräche.

ELFRIEDE HOHENADL-BOGNER

#### KONTAKT

Caritas-Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern  
Caritas-Beratungshaus Geyserswörth  
Geyserswörthstr. 2, 96047 Bamberg  
Tel.: (0951) 2 99 57-30,  
E-Mail: eb@caritas-bamberg.de  
Homepage: www.erziehungsberatung-bamberg.de

#### IMPRESSUM

Verantwortlich für die Seiten „AUS UNSEREN EINRICHTUNGEN“:  
Dr. Klaus-Stefan Krieger  
Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg e. V.  
Obere Königstr. 4 b, 96052 Bamberg  
E-Mail: info@caritas-bamberg.de

